

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 33 (1929-1930)
Heft: 20

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in der Lage, fortlaufend neue Energien zu produzieren. Sicher aber spielt neben der Einwirkung des Bades die Aufnahme durch die Atmung oder im Trinkbrunnen eine sehr entscheidende Rolle. Aus diesem Grunde gebraucht man die Radiumemanationen nicht nur als Bad, sondern führt sie auch dem Magen zu und führt sie durch die Atmung dem Körper zu. Radioaktive Stoffe üben zweifellos einen tiefgreifenden Einfluß auf Organe und Gewebe und auf Organismen pflanzlicher und tierischer Art aus. Das Anwendungsgebiet radioaktiver Stoffe umfaßt vor allem die chronisch entzündlichen Krankheiten. Gute Heilerfolge werden gemeldet bei verschiedenen Formen des Gelenkrheumatismus, dann wieder bei chronischen Entzündungen der Unterleibsorgane der Frau und bei Nervenentzündungen verschiedener Art. Die Anwendung von radioaktiven Quellen, sei es in Form von Trinkkuren oder Bädern, oder im Einatmungsraum, hat mit den anderen natürlichen Heilquellen die Hervorrufung einer anfänglichen Reizung und Verschlechterung des Zustandes, die Erzeugung der sogenannten Reaktion, gemein.

Dr. W. S.

Arsenbehandlung durch Bäder.

Die Frage, ob es möglich ist, Arzneien durch die Haut einzuführen, ist für die Wissenschaft und die praktische Medizin von größter Wichtigkeit. Namentlich ist es für die Bäderlehre von größter Bedeutung, ob bei der Anwendung von Mineralbädern die Haut für die darin gelösten Salze durchlässig ist. Dr. Levy hat die Frage neuerdings geprüft, ob Arsen durch die menschliche Haut bei Gebrauch von Arsenbädern aufgenommen wird. Er benützte für seine Versuche die Dürkheimer Marquelle. Als Maßstab für die Aufnahme des Arsens in den Organismus wurde die Ausscheidung des letzteren durch den Harn angesehen. Tatsächlich ergab sich eine sehr starke Ausscheidung des Arsens durch die Nieren. Diese übertraf das normale Durchschnittsquantum der Arsenausscheidung um ein Vielfaches. Das war nicht nur bei Arsenbädern der Fall, sondern auch bei Arsen-schlamm-packungen. Die altbewährten Arsen-

kuren können demnach eine Erweiterung und Ausgestaltung erfahren in Form von Badekuren mit Arsenwässern. Ein Vorzug dieser Bäder besteht in der großen Annehmlichkeit ihrer Anwendungsform und dem Wegfall zahlreicher Arsen-schäden, wie sie als lästige Störungen der Verdauungs- und Kreislauforgane nach innerlicher Anwendung nicht selten beobachtet werden.

Melassebäder.

In Frankreich wendet man neuerdings mit Erfolg Melassebäder an. Diese werden hergestellt, indem man die natürliche Melasse erwärmt und sie dann in Holzwannen schüttet, weil diese die Wärme besser halten, so warm wie sie der Kranke erträgt. Nachher wird der Körper abgewaschen und es folgt ein warmes Bad. Die Dauer beträgt höchstens 30 Minuten. Die Vorzüge bestehen darin, daß hier die ganze Masse gleichmäßig warm ist, was bei Schlamm-bädern nicht immer der Fall ist. Die Melasse hängt sich dicht an den Körper an, ist billig und kann lange gebraucht werden. Sie ist auch leicht zu sterilisieren. Die Melassebäder werden mit Erfolg angewendet bei erhöhtem Blutdruck und bei chronischem Gelenkrheumatismus, bei Nschias, Hexenschuß und Gicht sind Teilbäder am Platze.

Sprüche.

Unsre Kräfte schaffend betätigen, und zwar gerade die uns eigentümlichen so intensiv wie nur irgend möglich — das allein heißt seine Individualität ausleben, und n u r d a s bedeutet Leben und Glück. Eugenie Heinrich.

*

Was uns mühelos in den Schoß fällt, ist kein Glück; das Glück muß ersehnt und er-rungen werden. Das Entbehren erst macht uns genußfähig.

*

Machen wir Einfachheit und Schlichtheit der Lebensweise zum Wahrzeichen unsrer Kultur, so werden wir an Körper und Geist gesund sein, heitere Zuversicht und stilles Glück erlangen.

Redaktion: Dr. Ernst Eschmann, Zürich 7, Rütlistr. 44. (Beiträge nur an diese Adresse!) Unberlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Berber & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise für Schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 180.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 90.—, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 45.—, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 22.50, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 11.25 für ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 200.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 100.—, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 50.—, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 25.—, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 12.50

Weitige Anzeigenannahme: Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern und Agenturen.